

ZA –Archiv Nummer 1133

**Bundestagswahl 1976 (Panel: 1. Welle,
Oktober 1973)**

1973

A-76-1
= 7309 A1

Nummer der AL

MARPLAN

Forschungsgesellschaft für Markt und Verbrauch mbH
605 Offenbach/Main, Schloßstr. 4

Projekt: 43 029

EINLEITUNG: Wir sind ein unabhängiges Institut für Meinungs- und Marktforschung. Zur Zeit führen wir in der Bundesrepublik eine Untersuchung über verschiedene Fragen von allgemeinem Interesse durch, zu denen wir auch gerne Ihre Meinung gehört hätten. Wie Sie vielleicht wissen, werden die Adressen für eine solche Umfrage durch ein mathematisch begründetes Zufallsprinzip ausgewählt, das später erlauben soll, von einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung zu sprechen. Deshalb ist es für unsere Arbeit außerordentlich wichtig, daß alle ausgewählten Personen mitarbeiten. Wir dürfen Ihnen im Übrigen versichern, daß die Auswertung der Antworten in unserem Institut vollständig anonym erfolgt, so daß es unmöglich ist festzustellen, wer welche Antworten gegeben hat.

		1. Karte	
Gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen der vergangenen 12 Monate denken, gab es da politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?	1.	10	11
	2.	12	13
	3.	14	15
2. INT.: BEI MEHR ALS EINER NENNUNG IN FRAGE 1: Und was war für Sie das wichtigste?	Wichtigstes Ereignis:	16	17
Im folgenden wollen wir uns nur über (INT.: WICHTIGSTES EREIGNIS NENNEN) unterhalten.			
2a. War das für Sie eher erfreulich oder eher unerfreulich?	eher erfreulich eher unerfreulich	18	1 2
3. Verbinden Sie mit diesem Ereignis die Namen von Politikern oder Parteien der Bundesrepublik?	nein ----- ja	19	1 2 3a

3a. Welche Parteien bzw. Politiker sind das?

INT.: 1 - 3 NENNUNGEN MÜGLICH

Parteien bzw. Politiker

3b. INT.: NACHEINANDER FÜR NENNUNG 1, 2 UND 3 AUS

FRAGE 3a ABFRAGEN:

Ist Ihre Meinung über(PARTEI BZW. POLITIKER NENNEN) durch dieses Ereignis viel besser geworden, etwas besser geworden, gleichgeblieben, etwas schlechter geworden oder viel schlechter geworden?

INT.: KRINGELN

Meinung

viel besser etwas besser gleichgeblieben etwas schlechter viel schlechter

20	21	22-					
		1	2	3	4	5	
23	24	25-					
		1	2	3	4	5	
26	27	28-					
		1	2	3	4	5	

1. NENNUNG

2. NENNUNG

3. NENNUNG

T.K.

4. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?

INT.: 1 - 3 NENNUNGEN MÖGLICH

Aufgaben

1. NENNUNG

		SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Anderer	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	
		1	1	1	1	1	1	1	
		keine von allen							8
		Angabe verweigert, weiß nicht							9

2. NENNUNG

		SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
38	39	40	41	42	43	44	45	46
		1	1	1	1	1	1	1
		keine von allen						8
		Angabe verweigert, weiß nicht						9

3. NENNUNG

		SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
47	48	49	50	51	52	53	54	55
		1	1	1	1	1	1	1
		keine von allen						8
		Angabe verweigert, weiß nicht						9

INTERVIEWER: OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN

Hat der Befragte in Frage 4 eine oder mehrere Aufgaben genannt?

nur eine Fr. 5

 mehrere Fr. 4b

4b. Und würden Sie mir bitte sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?

wichtigste Aufgabe:

56	57
----	----

INT.: NUR WENN IN FRAGE 4 DREI AUFGABEN GENANNT:

Und welche Aufgabe ist am zweitwichtigsten?

zweitwichtigste Aufgabe:

58	59
----	----

5. Was ist Ihrer Ansicht nach die wichtigste Aufgabe hier in
(INT.: BUNDESLAND EINSETZEN!)

Aufgabe

1.
.....

5a. Welche Partei bzw. Parteien setzen sich hier in (INT.: BUNDESLAND EINSETZEN!) am ehesten dafür ein, daß diese Aufgabe so gelöst wird, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INT.: BEI GENANNTER(N) PARTEI(EN) DIE 1 KRINGELN

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
62	63	64	65	66	67	68
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

6. Bei unseren früheren Befragungen wurden uns viele verschiedene Aufgaben genannt. Wir haben hier einige solcher Aufgaben zusammengestellt. Hierzu würde uns auch Ihre Meinung interessieren. Ich lese Ihnen jetzt die Aufgaben einzeln vor.

INT.: BITTE **SKALENBLATT 1** OBERGEBEN, DIE ERSTE AUFGABE VORLESEN UND FRAGE a UND b DAZU STELLEN.- DANN ZUR NÄCHSTEN AUFGABE OBERGEHEN.

6a Sagen Sie mir bitte zuerst ob Sie eher dafür oder dagegen sind.

INT.: KRINGELN

6a Wie sehr Sie dafür bzw. dagegen sind können Sie dann jeweils abgestuft von 1 bis 5 anhand dieser Skala angeben

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN!

6b. Welche Partei bzw. Parteien behandeln dies so, wie Sie das persönlich für richtig halten?

INT.: BEI GENANNTER(N) PARTEI(EN) DIE 1 KRINGELN!



Aufgaben

Die Arbeitsplätze sichern

gleichgültig	69	0	----->	<u>Partei/Parteien</u>
eher dafür	1	70	----->	SPD CDU FDP CSU NPD DKP Andere
eher dagegen	2	1-5	----->	71 72 73 74 75 76 77
				1 1 1 1 1 1 1
				keine von allen 8
				Angabe verweigert, weiß nicht 9

An der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik festhalten.

gleichgültig	10	0	----->	<u>Partei/Parteien</u>
eher dafür	1	11	----->	SPD CDU FDP CSU NPD DKP Andere
eher dagegen	2		----->	12 13 14 15 16 17 18
				1 1 1 1 1 1 1
				keine von allen 8
				Angabe verweigert, weiß nicht 9

78 - 80 R
Ende 1. Karte
Anfang 2. Karte

Noch Frage 6 a/b

INT.: AUFGABE VORLESEN, DANN FRAGE a UND b DAZU STELLEN!

NOCH **SKALENBLATT 1**

6a. Sagen Sie mir bitte zuerst ob Sie eher dafür oder dagegen sind.

INT.: KRINGELN

Wie sehr Sie dafür bzw. dagegen sind können Sie dann jeweils abgestuft von 1 bis 5 anhand dieser Skala angeben.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN!

6b. Welche Partei bzw. Parteien behandeln dies so, wie Sie das persönlich für richtig halten?

INT.: BEI GENANNTER(N) PARTEI(EN) DIE 1 KRINGELN!



Aufgaben

Den Schwerpunkt der Außenpolitik auf den Ausbau der Beziehungen zur Sowjetunion legen.

gleichgültig 19 0

eher dafür 1 20

eher dagegen 2

Skalenwert

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
21	22	23	24	25	26	27
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Die Renten stärker als die Löhne erhöhen.

gleichgültig 28 0

eher dafür 1 29

eher dagegen 2

Skalenwert

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
30	31	32	33	34	35	36
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Viel mehr öffentliche Mittel für Schulen, Kindergärten und Universitäten ausgeben.

gleichgültig 37 0

eher dafür 1 38

eher dagegen 2

Skalenwert

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
39	40	41	42	43	44	45
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Einen Teil unseres Wohlstandes für die Reinhaltung von Luft und Wasser verwenden.

gleichgültig 46 0

eher dafür 1 47

eher dagegen 2

Skalenwert

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
48	49	50	51	52	53	54
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Noch Frage 6 a/b

INT.: AUFGABE VORLESEN, DANN FRAGE a UND b DAZU STELLEN!

NOCH SKALENBLATT 1

6a. Sagen Sie mir bitte zuerst ob Sie eher dafür oder dagegen sind.

INT.: KRINGELN

Wie sehr Sie dafür bzw. dagegen sind können Sie dann jeweils abgestuft von 1 bis 5 anhand dieser Skala angeben.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN!

6b. Welche Partei bzw. Parteien behandeln dies so, wie Sie das persönlich für richtig halten?

INT.: BEI GENANNTER(N) PARTEI(EN) DIE 1 KRINGELN!



Aufgaben

Gegen Verbrecher härter vorgehen

gleichgültig

eher dafür

eher dagegen

55

0

1

2

Skalenwert

56

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
57	58	59	60	61	62	63
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Den Schwerpunkt der Außenpolitik auf die wirtschaftliche und politische Einigung Europas legen.

gleichgültig

eher dafür

eher dagegen

64

0

1

2

Skalenwert

65

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
66	67	68	69	70	71	72
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Niedrige Einkommen geringer besteuern.

gleichgültig

eher dafür

eher dagegen

10

0

1

2

Skalenwert

11

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
12	13	14	15	16	17	18
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Sp.73 - 80 R
Ende 2. Karte
Anfang 3. Karte

Über die Aufhebung des Schießbefehls verhandeln.

gleichgültig

eher dafür

eher dagegen

19

0

1

2

Skalenwert

20

Partei/Parteien

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
21	22	23	24	25	26	27
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

16

Noch Frage 6 a/b

INT.: AUFGABE VORLESEN, DANN FRAGE a UND b DAZU STELLEN!

NOCH SKALENBLATT 1

6a. Sagen Sie mir bitte zuerst ob Sie eher dafür oder dagegen sind.

INT.: KRINGELN

Wie sehr Sie dafür bzw. dagegen sind können Sie dann jeweils abgestuft von 1 bis 5 anhand dieser Skala angeben.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN!

6b. Welche Partei bzw. Parteien behandeln dies so, wie Sie das persönlich für richtig halten?

INT.: BEI GENANNTER(N) PARTEI(EN) DIE 1 KRINGELN!



Aufgaben

Den privaten Autoverkehr zugunsten des öffentlichen Verkehrs einschränken

11

Diagram showing a scale from 0 (gleichgültig) to 2 (eher dagegen) with a handwritten '1' and a box for 'Skalenwert' containing '29'. An arrow points to a table of parties.

Partei/Parteien						
SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
30	31	32	33	34	35	36
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Die allgemeine Wehrpflicht abschaffen und eine Berufsarmee einführen.

12

Diagram showing a scale from 0 (gleichgültig) to 2 (eher dagegen) with a handwritten '1' and a box for 'Skalenwert' containing '38'. An arrow points to a table of parties.

Partei/Parteien						
SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
39	40	41	42	43	44	45
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Monats bald und umfassend nutzen.

13

Diagram showing a scale from 0 (gleichgültig) to 2 (eher dagegen) with a handwritten '1' and a box for 'Skalenwert' containing '47'. An arrow points to a table of parties.

Partei/Parteien						
SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
48	49	50	51	52	53	54
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

7. INT.: WEISSEN UMSCHLAG MIT WEISSEM STIMMZETTEL BEREITLEGEN; FRAGE VORLESEN, DANN UMSCHLAG OBERGEBEN; SICH VOM BEFRAGTEN ABWENDEN.

Hier ist ein Stimmzettel, der so aussieht wie bei einer Bundestagswahl. Bitte kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie wählen würden, wenn jetzt eine Bundestagswahl wäre. Wie Sie wissen, haben Sie zwei Stimmen: Die erste Stimme ist für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite Stimme für eine Partei. Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag verschließen ihn und kleben die Siegelmarke darüber.

INT.: AUCH WENN BEFRAGTER NOCH NICHT WAHLBERECHTIGT IST, AUF STIMMABGABE BESTEHEN!

BEI BEDARF FOLGENDEN SATZ VERWENDEN: " Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat."

Sp.	Code	F1.
1. St.	55	
2. St.	56	

8. Bei uns finden in bestimmten Zeitabständen Gemeinde-, Landtags- und Bundestagswahlen statt, an denen alle Bürger ab 18 Jahren teilnehmen dürfen. Man hört jedoch häufig sehr unterschiedliche Meinungen über die Wichtigkeit an Wahlen teilzunehmen. Wir haben hier sieben Meinungen aufgeschrieben.

INT.: BITTE **SKALENBLATT 2** VORLEGEN!

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, ob Sie dieser Meinung zustimmen oder nicht. Hierbei bedeutet der Wert 1, daß Sie der jeweiligen Meinung überhaupt nicht zustimmen. Je größer der Zahlenwert ist, den Sie auswählen, desto größer ist Ihre Zustimmung zu der jeweiligen Meinung. Der Wert 7 bedeutet dann, daß Sie dieser Meinung völlig zustimmen. INT.: **ROTE KÄRTCHEN** MISCHEN UND NACHEINANDER VORLESEN!

- A.

Es ist egal, was passiert, an Gemeinde-, Landtags- und Bundestagswahlen teilzunehmen ist so wichtig, daß es nicht zu entschuldigen ist, wenn jemand seine Stimme nicht abgibt.
- B.

Schwerwiegende private Gründe können es entschuldigen, wenn man an einer Wahl mal nicht teilnimmt.
- C.

Es kann schon mal passieren, daß man an Gemeinde- oder Landtagswahlen nicht teilnimmt, aber bei Bundestagswahlen sollte man seine Stimme immer abgeben.
- D.

Man muß an einer Wahl nur teilnehmen, wenn die eigene Meinung auch wirklich von einer Partei vertreten wird.
- E.

Seine Stimme abzugeben ist nicht so wichtig, wenn die Partei, die man wählen würde, ohnehin gewinnen wird.
- F.

Es ist nicht so wichtig zur Wahl zu gehen, ganz gleich ob es sich um Gemeinde-, Landtags- oder Bundestagswahlen handelt.
- G.

Es ist besser sich an politischen Wahlen überhaupt nicht zu beteiligen.

Skalenwert

Sp.57

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sp.58

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sp.59

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sp.60

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sp.61

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sp.62

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sp.63

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

		Sp.	Code	F1.
9. Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut gut teils/teils eher schlecht schlecht	64	1 2 3 4 5	
10. Wenn Sie die Zeit heute mit der vor einem Jahr vergleichen, ist die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann heute viel besser, etwas besser, gleichgeblieben, etwas schlechter oder viel schlechter als vor einem Jahr?	viel besser etwas besser gleichgeblieben etwas schlechter viel schlechter	65	1 2 3 4 5	
11. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann wesentlich besser, etwas besser, gleichgeblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser etwas besser gleichgeblieben etwas schlechter wesentlich schlechter	66	1 2 3 4 5	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
12. Und wie beurteilen Sie heute Ihre <u>eigene wirtschaftliche Lage</u> ? Sehr gut, gut, teils gut / teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut gut teils/teils eher schlecht schlecht	67	1 2 3 4 5	
13. Wenn Sie einmal die Zeit heute mit der <u>vor einem Jahr</u> vergleichen, ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann heute viel besser, etwas besser, gleichgeblieben, etwas schlechter oder viel schlechter als vor einem Jahr?	viel besser etwas besser gleichgeblieben etwas schlechter viel schlechter	68	1 2 3 4 5	
14. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleichgeblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser etwas besser gleichgeblieben etwas schlechter wesentlich schlechter	69	1 2 3 4 5	
15. Was denken Sie über die Entwicklung der Preise in den nächsten 12 Monaten? Glauben Sie, daß die Preise im großen und ganzen gesehen in den nächsten 12 Monaten sehr stark steigen, stark steigen, etwas steigen, gleichbleiben oder fallen werden?	sehr stark steigen stark steigen etwas steigen gleichbleiben fallen	70	1 2 3 4 5	
16. Und was denken Sie über die Entwicklung des gesamten Einkommens hier in Ihrem Haushalt, ich meine das Einkommen, über das Ihr Haushalt hier verfügt? Glauben Sie, daß dieses Einkommen in den nächsten 12 Monaten stärker steigen wird als die Preise, genauso stark steigen wird oder weniger stark als die Preise steigen wird?	Einkommen wird stärker steigen Einkommen wird genauso steigen Einkommen wird weniger steigen	71	1 2 3	
17. Wenn Sie einmal an die Verwendung Ihres monatlichen Haushaltseinkommens denken, sparen Sie regelmäßig, sparen Sie ab und zu einmal etwas oder sparen Sie überhaupt nicht?	spare überhaupt nicht ----- spare regelmäßig spare ab und zu	72	1 2 3	18 17a

3

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
<p>17a. Und wieviel DM sind das in etwa monatlich? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste!</p> <p>INT.: BITTE LISTE 1 VORLEGEN UND FÜR FRAGE 18a LIEGENLASSEN!</p>	<p>1 - 50 DM</p> <p>51 - 100 DM</p> <p>101 - 150 DM</p> <p>151 - 200 DM</p> <p>201 - 250 DM</p> <p>251 - 300 DM</p> <p>über 300 DM</p>	73	1 2 3 4 5 6 7	
<p>18. Eine andere Form des Sparens ist der Kauf auf Raten bzw. durch Kredit. Wie ist das in Ihrem Haushalt? Wird ein Teil Ihres monatlichen Haushaltseinkommens zur Zahlung von Raten bzw. zur Rückzahlung eines Kredites verwendet?</p>	<p>zahle <u>keine</u> Raten bzw. Kredit</p> <p>-----</p> <p>zahle Raten bzw. Kredit</p>	74	1 2	<p>19</p> <p>18a</p>
<p>18a. Und wieviel DM sind das in etwa monatlich? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste!</p> <p>INT.: NOCH LISTE 1!</p>	<p>1 - 50 DM</p> <p>51 - 100 DM</p> <p>101 - 150 DM</p> <p>151 - 200 DM</p> <p>201 - 250 DM</p> <p>251 - 300 DM</p> <p>über 300 DM</p>	75	1 2 3 4 5 6 7	
<p>19. Wenn Sie noch einmal an die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik denken, was meinen Sie: Werden Sie sich in einem Jahr hier im Haushalt alles in allem gesehen mehr leisten können, gleichviel oder weniger leisten können?</p>	<p>mehr leisten</p> <p>gleichviel leisten</p> <p>weniger leisten</p>	76	1 2 3	
<p>20. Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon eine gewisse Zeit zurückliegen. Versuchen Sie bitte, sich noch einmal an die Bundestagswahl im November des vergangenen Jahres zu erinnern. Haben Sie damals gewählt?</p>	<p>nein -----</p> <p>ja</p>	77	1 2	<p>21</p> <p>20a</p>
<p>INT.: JETZT GRÖßEN UMSCHLAG MIT GRÖßEM STIMMZETTEL BEREITLEGEN, FRAGE VORLESEN, DANN UMSCHLAG ÜBERGEBEN, SICH VOM BEFRAGTEN ABWENDEN.</p>				
<p>20a. In diesem Umschlag ist ein Stimmzettel, der so aussieht wie bei der Bundestagswahl. Bitte nehmen Sie das Blatt heraus und kreuzen Sie die Erst- und Zweitstimme geheim an, wie Sie das im Herbst des vergangenen Jahres getan haben. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag und verschließen ihn mit der Siegelmarke.</p> <p>INT.: BEI BEDARF FOLGENDEN SATZ VERWENDEN: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat."</p>				
1. St.		78		
2. St.		79		

21. In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Politiker und Parteien vertreten? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

INT.: BITTE **SKALENBLATT 3** ÜBERGEBEN!

Der Zahlenwert 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker oder der Partei gibt. Je größer der Zahlenwert wird, den Sie angeben, umso größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers oder der Partei. Der Wert 10 bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des betreffenden Politikers oder der Partei übereinstimmt.

Wie ist das bei....?

INT.: POLITIKER UND PARTEI EINZELN VORLESEN UND SKALENWERTE EINTRAGEN.

Willy Brandt

Helmut Kohl

Walter Scheel

Franz-Josef Strauß

Helmut Schmidt

Gerhard Stoltenberg

Karl Carstens

Herbert Wehner

Der SPD

Der CDU

Der CSU

Der FDP

Skalenwert

Kenne Politiker nicht

NUR FÜR AUSWERTUNG

	98	10	11
	98	12	13
	98	14	15
	98	16	17
	98	18	19
	98	20	21
	98	22	23
	98	24	25
		26	27
		28	29
		30	31
		32	33

22. Neben den großen und kleinen Aufgaben in der Politik gibt es so etwas wie eine allgemeine Haltung, die man zu den politischen Vorgängen in unserem Staat haben kann. Wir haben einmal einige solcher Meinungen auf diesen Kärtchen zusammengestellt.

INT.: **BLAUES KÄRTCHENSPIEL** MITSCHEN UND ÜBERGEBEN!

Legen Sie die Kärtchen bitte so, daß die Meinung der Sie am meisten zustimmen, ganz oben liegt und die Meinung, der Sie am wenigsten zustimmen, ganz unten liegt.

INT.: RANGPLATZE RECHTS EINTRAGEN!

A

Von kleinen Schönheitsfehlern abgesehen ist unsere Bundesrepublik, so wie sie heute ist, in Ordnung, so daß nicht viel geändert werden muß.

B

Gewisse Reformen müssen in unserer Bundesrepublik sein, aber die Bundesregierung geht dabei zu schnell vor.

C

Gewisse Reformen müssen in unserer Bundesrepublik sein, die Bundesregierung geht dabei nur zu langsam vor.

D

Alles in allem ist in unserer Bundesrepublik so viel faul, daß vieles grundlegend geändert werden muß.

E

Gewisse Reformen müssen in unserer Bundesrepublik sein, aber sie dürfen das Bewährte nicht in Frage stellen.

Rangplatz

34
35
36
37
38

23. Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?

regelmäßig

häufig

gelegentlich

selten

eigentlich nie

Sp.	Code	Fl.
39	1	
	2	
	3	
	4	
	5	

24. Es gibt im Bundestag drei Parteien, die durch verschiedene Politiker in der Öffentlichkeit vertreten werden. Diese Politiker können mit ihrer eigenen Partei und den Parteien, denen sie nicht angehören, unterschiedlich stark übereinstimmen.

INT.: SKALENBLATT 3 VORLEGEN!

Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala einmal sagen, wie stark Ihrer Meinung nach die Übereinstimmung zwischen den einzelnen Parteien und Politikern ist. Wie ist das bei(NAME DER PARTEI VORLESEN) und.....(NAME DES POLITIKERS VORLESEN)?

Ende 4. Karte
Anfang 5. Karte

SPD

Willy Brandt

Erhard Eppler

Heinz Kühn

Georg Leber

Helmut Schmidt

Herbert Wehner

Hans-Dietrich Genscher

Walter Scheel

CDU/CSU

Rainer Barzel

Karl Carstens

Hans Katzer

Heinrich Köppler

Helmut Kohl

Gerhard Stoltenberg

Franz-Josef Strauß

Hans-Dietrich Genscher

Walter Scheel

FDP

Josef Ertl

Hans Friderichs

Hans-Dietrich Genscher

Walter Scheel

Willy Brandt

Helmut Schmidt

Karl Carstens

Helmut Kohl

Skalenwert	Kenne Politiker nicht	NUR FÜR AUSWERTUNG	
	98	40	41
	98	42	43
	98	44	45
	98	46	47
	98	48	49
	98	50	51
	98	52	53
	98	54	55
	98	56	57
	98	58	59
	98	60	61
	98	62	63
	98	64	65
	98	66	67
	98	68	69
	98	70	71
	98	72	73
	98	74	75
	98	76	77
	98	78	79
	98	80	81
	98	82	83
	98	84	85
	98	86	87
	98	88	89
	98	90	91

80 R

25. Es wird oft behauptet, daß sich Parteien für einige Gruppen mehr, für andere Gruppen weniger einsetzen. Bitte sagen Sie mir zu jeder Gruppe, die ich Ihnen jetzt vorlese, welche Partei bzw. Parteien sich Ihrer Ansicht nach am ehesten dafür einsetzen.

INT.: GRUPPEN EINZELN VORLESEN UND BEI GENANNTER(N) PARTEI(EN) DIE 1 KRINGELN MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!

Arbeiter

1

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
20 1	21 1	22 1	23 1	24 1	25 1	26 1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Beamte

2

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
27 1	28 1	29 1	30 1	31 1	32 1	33 1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Angestellte

3

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
34 1	35 1	36 1	37 1	38 1	39 1	40 1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Rentner

4

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
41 1	42 1	43 1	44 1	45 1	46 1	47 1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Junge Menschen

5

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
48 1	49 1	50 1	51 1	52 1	53 1	54 1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Noch Frage 25

INT.: GRUPPEN EINZELN VORLESEN UND BEI GENANNTER(N) PARTEI(EN) DIE 1 KRINGELN.
MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!

Protestanten

6

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
55	56	57	58	59	60	61
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Katholiken

7

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
62	63	64	65	66	67	68
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Landwirte

8

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
69	70	71	72	73	74	75
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

76 - 80 R
Ende
5. Karte

Kleine Selbständige

9

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
10	11	12	13	14	15	16
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Anfang
6. Karte

Unternehmer

10

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
17	18	19	20	21	22	23
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Leute wie mich

11

SPD	CDU	FDP	CSU	NPD	DKP	Andere
24	25	26	27	28	29	30
1	1	1	1	1	1	1
keine von allen						8
Angabe verweigert, weiß nicht						9

Frage	Antwort	Sp.	Code	Pi.
<p>26. INT.: LISTE 2 VORLEGEN.</p> <p>Wenn Sie diese Liste mit den Namen der CDU/CSU - Politiker betrachten: wer von diesen Politikern ist Ihrer Meinung nach wohl am ehesten geeignet, Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1976 zu werden?</p> <p>INT.: NUR <u>EINE</u> NENNUNG!</p>	<p>Rainer Barzel</p> <p>Kurt Biedenkopf</p> <p>Karl Carstens</p> <p>Hans Katzer</p> <p>Helmut Kohl</p> <p>Gerhard Schröder</p> <p>Gerhard Stoltenberg</p> <p>Franz-Josef Strauß</p>	31	1 2 3 4 5 6 7 8	
<p>Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, auch wenn sie ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher?</p>	<p>nein</p> <p>ja, und zwar:</p> <p>.....</p>	32	0	28 27a
<p>27a. Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengefasst - dieser Partei zu: sehr stark, ziemlich stark, mäßig, ziemlich schwach oder sehr schwach?</p>	<p>SPA. CDU/CSU R 27/33</p> <p>sehr stark</p> <p>ziemlich stark</p> <p>mäßig</p> <p>ziemlich schwach</p> <p>sehr schwach</p>		1 2 3 4 5	
<p>28. INT.: WEISSES KARTCHENSPIEL MISCHEN UND VORLEGEN!</p> <p>In der Bundesrepublik gibt es verschiedene Institutionen wie z.B. Kanzler, Regierung, Bundestag, Gerichte, Polizei usw. Zu diesen kann man unterschiedlich großes Vertrauen haben. Auf diesen Kärtchen hier sind einige dieser Institutionen aufgeführt. Legen Sie die Kärtchen bitte so, daß die Institution, zu der Sie am meisten Vertrauen haben, ganz oben liegt und die Institution, zu der Ihr Vertrauen am geringsten ist, ganz unten liegt!</p> <p>(INT.: VOLLSTÄNDIGE RANGFOLGE BILDEN UND RANGZAHLEN IM SCHEMA EINTRAGEN!)</p>	<p>Habe zu keinem Vertrauen</p> <p>Kanzler</p> <p>Regierung</p> <p>Opposition</p> <p>Bundestag</p> <p>Gerichte</p> <p>Behörden</p> <p>Polizei</p> <p>Landesregierung</p>	<p>34</p> <p>8</p> <p>→ Fr. 29</p>	<p>Rangplatz</p> <p>35 1</p> <p>36 2</p> <p>37 3</p> <p>38 4</p> <p>39 5</p> <p>40 6</p> <p>41 7</p> <p>42 8</p>	

29. Das Vertrauen zu diesen Institutionen ist mitunter Schwankungen unterworfen. Was würden Sie zu diesen einzelnen Institutionen sagen: Ist in der letzten Zeit Ihr Vertrauen eher größer geworden, ist Ihr Vertrauen gleichgeblieben, oder ist Ihr Vertrauen eher geringer geworden? Wie ist das bei.....?

INT.: FOR JEDE INSTITUTION ERFRAGEN.

<u>Institution</u>	<u>eher größer geworden</u>	<u>gleichgeblieben</u>	<u>eher geringer geworden</u>
Kanzler	Sp.43 1	2	3
Regierung	Sp.44 1	2	3
Opposition	Sp.45 1	2	3
Bundestag	Sp.46 1	2	3
Gerichte	Sp.47 1	2	3
Behörden	Sp.48 1	2	3
Polizei	Sp.49 1	2	3
Landesregierung	Sp.50 1	2	3

30. Es gibt manchmal Dinge, die einem an unserer Bundesrepublik nicht gefallen. Wenn die Bundesrepublik so werden sollte, wie Sie sich das persönlich vorstellen, was müßte geschehen, ich meine, gibt es da Dinge, die geändert werden müßten?

1.

51

52

2.

53

54

3.

55

56

S1. Würden Sie mir bitte noch Ihr genaues Geburtsdatum sagen?	<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Tag</th> <th colspan="2">Monat</th> <th colspan="2">Jahr</th> </tr> <tr> <td>Sp. 57</td> <td>58</td> <td>59</td> <td>60</td> <td>61</td> <td>62</td> </tr> </table>	Tag		Monat		Jahr		Sp. 57	58	59	60	61	62																																	
Tag		Monat		Jahr																																										
Sp. 57	58	59	60	61	62																																									
S 2. Welchen Familienstand haben Sie?	<table border="1"> <tr> <th>Sp.</th> <th>Code</th> <th>Fi.</th> </tr> <tr> <td>63</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>4</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>5</td> <td></td> </tr> </table>	Sp.	Code	Fi.	63	1			2			3			4			5																												
Sp.	Code	Fi.																																												
63	1																																													
	2																																													
	3																																													
	4																																													
	5																																													
S 3. Sagen Sie mir bitte, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben, ob Sie Haushaltungsvorstand sind, Ehepartner des Haushaltungsvorstandes oder eine andere Stellung im Haushalt haben. INT.: BITTE VORLESEN!	<table border="1"> <tr> <td>A. Haushaltungsvorstand</td> <td>64</td> <td>1</td> <td rowspan="6">S6</td> </tr> <tr> <td>B. Ehepartner des Haushaltungsvorstandes</td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>C. Kind des Haushaltungsvorstandes</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>D. Schwiegerkind des Haushaltungsvorstandes</td> <td></td> <td>4</td> <td>S 3a</td> </tr> <tr> <td>E. Elternteil oder Schwiegereltern teil des Haushaltungsvorstandes</td> <td></td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>F. Andere Stellung im Haushalt</td> <td></td> <td>6</td> </tr> </table>	A. Haushaltungsvorstand	64	1	S6	B. Ehepartner des Haushaltungsvorstandes		2	C. Kind des Haushaltungsvorstandes		3	D. Schwiegerkind des Haushaltungsvorstandes		4	S 3a	E. Elternteil oder Schwiegereltern teil des Haushaltungsvorstandes		5	F. Andere Stellung im Haushalt		6																									
A. Haushaltungsvorstand	64	1	S6																																											
B. Ehepartner des Haushaltungsvorstandes		2																																												
C. Kind des Haushaltungsvorstandes		3																																												
D. Schwiegerkind des Haushaltungsvorstandes		4		S 3a																																										
E. Elternteil oder Schwiegereltern teil des Haushaltungsvorstandes		5																																												
F. Andere Stellung im Haushalt		6																																												
S 3a. Welche Ausbildung hat der Haushaltungs- vorstand? Sagen Sie bitte, <u>was alles</u> zutrifft! INT.: BITTE EINZELN VORLESEN UND JEWEILS DIE 1 ODER 2 KRINGELN	<table border="1"> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> </tr> <tr> <td>Sp.65 - Vollsschule</td> <td>1.</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.66 - Mittlere Reife</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.67 - Fach-, Handels- oder Mittel- schule ohne Abschluß</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.68 - Fach-, Handels- oder Mittel- schule mit Abschluß</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.69 - Höhere Schule ohne Abschluß</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.70 - Abitur</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.71 - Studium an Fachhochschule oder Hoch- schule ohne Examen</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.72 - Abgeschlossenes Studium an Fachhoch- schule oder Hochschule</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.73 - Lehre ohne Abschluß</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.74 - Lehre mit Abschluß</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.75 - Prüfungen für die Beamtenlaufbahn</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.76 - Meisterprüfung</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.77 - Lehrgänge, berufliche Fortbildungskurse</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sp.78 - Umschulungskurse</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> </table>		Ja	Nein	Sp.65 - Vollsschule	1.	2	Sp.66 - Mittlere Reife	1	2	Sp.67 - Fach-, Handels- oder Mittel- schule ohne Abschluß	1	2	Sp.68 - Fach-, Handels- oder Mittel- schule mit Abschluß	1	2	Sp.69 - Höhere Schule ohne Abschluß	1	2	Sp.70 - Abitur	1	2	Sp.71 - Studium an Fachhochschule oder Hoch- schule ohne Examen	1	2	Sp.72 - Abgeschlossenes Studium an Fachhoch- schule oder Hochschule	1	2	Sp.73 - Lehre ohne Abschluß	1	2	Sp.74 - Lehre mit Abschluß	1	2	Sp.75 - Prüfungen für die Beamtenlaufbahn	1	2	Sp.76 - Meisterprüfung	1	2	Sp.77 - Lehrgänge, berufliche Fortbildungskurse	1	2	Sp.78 - Umschulungskurse	1	2
	Ja	Nein																																												
Sp.65 - Vollsschule	1.	2																																												
Sp.66 - Mittlere Reife	1	2																																												
Sp.67 - Fach-, Handels- oder Mittel- schule ohne Abschluß	1	2																																												
Sp.68 - Fach-, Handels- oder Mittel- schule mit Abschluß	1	2																																												
Sp.69 - Höhere Schule ohne Abschluß	1	2																																												
Sp.70 - Abitur	1	2																																												
Sp.71 - Studium an Fachhochschule oder Hoch- schule ohne Examen	1	2																																												
Sp.72 - Abgeschlossenes Studium an Fachhoch- schule oder Hochschule	1	2																																												
Sp.73 - Lehre ohne Abschluß	1	2																																												
Sp.74 - Lehre mit Abschluß	1	2																																												
Sp.75 - Prüfungen für die Beamtenlaufbahn	1	2																																												
Sp.76 - Meisterprüfung	1	2																																												
Sp.77 - Lehrgänge, berufliche Fortbildungskurse	1	2																																												
Sp.78 - Umschulungskurse	1	2																																												

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
<p>S 4. Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig oder was trifft sonst zu?</p> <p>INT.: BITTE LISTE 3 VORLEGEN!</p>	<p>- ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten)</p> <p>- halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)</p> <p>- 1/2t. arbeitslos</p> <p>- in Berufsausbildung</p> <p>- Rentner, Pensionäre</p> <p>- Hausfrau</p> <p>- Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst</p> <p>- nur nebenberufliche Tätigkeit</p>	10	1 2 3 4 5 6 7 8	<p>S 4b</p>
<p>S 4a. War der Haushaltungsvorstand früher berufstätig?</p>	<p>nein, (bisher) nie berufstätig gewesen</p> <p>ja, war berufstätig</p>	11	1 2	<p>S 5</p> <p>S 4b</p>
<p>S 4b. Sagen Sie mir bitte möglichst genau, welchen Beruf der Haushaltungsvorstand ausübt, bzw. zuletzt ausgeübt hat?</p> <p>INT.: BITTE LISTE 4 VORLEGEN!</p>	<p>Arbeiter</p> <p>Arbeiter (mit Gesellenbrief)</p> <p>Angestellte</p> <p>leitende Angestellte</p> <p>Selbständige</p> <p>freie Berufe</p> <p>Landwirte</p> <p>Beamte (bis gehobener Dienst)</p> <p>Beamte (ab höherer Dienst)</p>	12	1 2 3 4 5 6 7 8 9	<p>S 4c</p> <p>S 5</p>
<p>S 4c. Und wo ist der Haushaltungsvorstand beschäftigt bzw. beschäftigt gewesen?</p> <p>Ist das.....</p> <p>INT.: BITTE VORLESEN!</p>	<p>öffentlicher Dienst</p> <p>Handwerk</p> <p>Industrie</p> <p>Handel und Banken</p> <p>Dienstleistungsbereich</p> <p>Landwirtschaft</p>	13	1 2 3 4 5 6	
<p>S 5. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Nettoeinkommen des Haushaltungsvorstandes, also nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung? Bitte nennen Sie mir anhand dieser Liste den Buchstaben, der auf ihn zutrifft.</p> <p>INT.: BITTE LISTE 5 VORLEGEN!</p>	<p>A. bis unter 600 DM</p> <p>B. 600 bis unter 800 DM</p> <p>C. 800 bis unter 1.000 DM</p> <p>D. 1.000 bis unter 1.200 DM</p> <p>E. 1.200 bis unter 1.400 DM</p> <p>F. 1.400 bis unter 1.600 DM</p> <p>G. 1.600 bis unter 1.800 DM</p> <p>H. 1.800 bis unter 2.000 DM</p> <p>I. 2.000 DM und mehr</p>	14	1 2 3 4 5 6 7 8 9	

S 6. Welche Ausbildung haben Sie selbst?
Sagen Sie mir bitte alles, was auf Sie zutrifft.

INT.: BITTE EINZELN VORLESEN UND
JEWEILS DIE 1 ODER 2 KRINGELN

- Volksschule
- Mittlere Reife
- Fach-, Handels- oder Mittelschule ohne Abschluß
- Fach-, Handels- oder Mittelschule mit Abschluß
- Höhere Schule ohne Abschluß
- Abitur
- Studium an Fachhochschule oder Hochschule ohne Examen
- Abgeschlossenes Studium an Fachhochschule oder Hochschule
- Lehre ohne Abschluß
- Lehre mit Abschluß
- Prüfungen für die Beamtenlaufbahn
- Meisterprüfung
- Lehrgänge, berufliche Fortbildungskurse
- Umschulungskurse

	Ja	Nein
Sp.15	1	2
Sp.16	1	2
Sp.17	1	2
Sp.18	1	2
Sp.19	1	2
Sp.20	1	2
Sp.21	1	2
Sp.22	1	2
Sp.23	1	2
Sp.24	1	2
Sp.25	1	2
Sp.26	1	2
Sp.27	1	2
Sp.28	1	2

S 7. Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?

INT.: BITTE LISTE 3 VORLEGEN!

ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten)

halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)

z.Zt. arbeitslos

in Berufsausbildung

Rentner, Pensionäre

Hausfrau

Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst

nur nebenberufliche Tätigkeit

Sp. Code Fl.

29

1

2

3

4

5

6

7

8

S 7a

S8

S 7a. Wenn Sie Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit einmal bewerten, wie zufrieden sind Sie damit? Würden Sie sagen: sehr zufrieden, zufrieden, teils/teils, unzufrieden oder sehr unzufrieden?

sehr zufrieden

zufrieden

teils/teils

unzufrieden

sehr unzufrieden

30

1

2

3

4

5

S 7b. Und warum sind Sie dieser Meinung?

1.

.....

.....

2.

.....

31

32

33

34

Frage	Antwort	Sp.	Code	F1.
S 7c. Und wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Aussichten im Beruf? Würden Sie sagen, diese sind sehr gut, gut, teils/teils, schlecht, sehr schlecht?	sehr gut gut teils/teils schlecht sehr schlecht	35	1 2 3 4 5	
S 7d. Und warum sind Sie dieser Meinung?	1.	36	37	
	2.	38	39	
INTERVIEWER: WEITER MIT -----> FRAGE S8a				
S 8. Waren Sie früher berufstätig?	nein ----- ja	40	1 2	S9 S 8a
S 8a. Sagen Sie mir bitte auch, welchen Beruf Sie selbst ausüben bzw. ausgeübt haben. INT.: BITTE LISTE 4 VORLEGEN!	Arbeiter Arbeiter (mit Gesellenbrief) Angestellte leitende Angestellte Selbständige freie Berufe Landwirte ----- Beamte (bis gehobener Dienst) Beamte (ab höherer Dienst)	41	1 2 3 4 5 6 7 8 9	S 8b S9
S 8b. Und wo sind Sie beschäftigt bzw. beschäftigt gewesen? Ist das..... INT.: BITTE VORLESEN!	öffentlicher Dienst Handwerk Industrie Handel und Banken Dienstleistungsbereich Landwirtschaft	42	1 2 3 4 5 6	

<p>S9. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen <u>von Ihnen</u>, also nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung? Bitte nennen Sie mir anhand dieser Liste den Buchstaben, der auf Sie zutrifft. INT.: LISTE 5 VORLEGEN!</p>	<p>A. bis unter 600 DM B. 600 bis unter 800 DM C. 800 bis unter 1.000 DM D. 1.000 bis unter 1.200 DM E. 1.200 bis unter 1.400 DM F. 1.400 bis unter 1.600 DM G. 1.600 bis unter 1.800 DM H. 1.800 bis unter 2.000 DM I. 2.000 und mehr kein persönliches Einkommen</p>	<p>43 / 44</p> <table border="1"> <tr><td>01</td></tr> <tr><td>02</td></tr> <tr><td>03</td></tr> <tr><td>04</td></tr> <tr><td>05</td></tr> <tr><td>06</td></tr> <tr><td>07</td></tr> <tr><td>08</td></tr> <tr><td>09</td></tr> <tr><td>98</td></tr> </table>	01	02	03	04	05	06	07	08	09	98		
01														
02														
03														
04														
05														
06														
07														
08														
09														
98														
<p>S10. Wieviele Personen gehören, Sie selbst mitgerechnet, zu diesem Haushalt?</p>	<p>Anzahl.</p>	<table border="1"> <tr> <th>Sp.</th> <th>Code</th> <th>Fi.</th> </tr> <tr> <td>45</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Sp.	Code	Fi.	45								
Sp.	Code	Fi.												
45														
<p>S 11. Wieviele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen des Haushalts bei?</p>	<p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen und mehr</p>	<p>46</p> <table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>5</td></tr> </table> <p>S13</p> <p>S 12</p>	1	2	3	4	5							
1														
2														
3														
4														
5														
<p>S 12. Und wenn Sie einmal Ihren <u>ganzen Haushalt</u> nehmen, in welche dieser Gruppen fällt dann das Gesamtnettoeinkommen aller Familienmitglieder zusammen im Monat (wenn man also Steuern und Sozialabgaben abrechnet). INT.: BITTE LISTE 6 VORLEGEN! Bitte nennen Sie mir anhand dieser Liste den Buchstaben, der für den Haushalt zutrifft.</p>	<p>A. bis unter 600 DM B. 600 bis unter 800 DM C. 800 bis unter 1.000 DM D. 1.000 bis unter 1.200 DM E. 1.200 bis unter 1.400 DM F. 1.400 bis unter 1.600 DM G. 1.600 bis unter 1.800 DM H. 1.800 bis unter 2.000 DM I. 2.000 bis unter 2.500 DM K. 2.500 bis unter 3.000 DM L. 3.000 bis unter 3.500 DM M. 3.500 DM und mehr</p>	<p>47 / 48</p> <table border="1"> <tr><td>01</td></tr> <tr><td>02</td></tr> <tr><td>03</td></tr> <tr><td>04</td></tr> <tr><td>05</td></tr> <tr><td>06</td></tr> <tr><td>07</td></tr> <tr><td>08</td></tr> <tr><td>09</td></tr> <tr><td>10</td></tr> <tr><td>11</td></tr> <tr><td>12</td></tr> </table>	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01														
02														
03														
04														
05														
06														
07														
08														
09														
10														
11														
12														

Frage	Antwort	Sp.	Code	F1.	
S 13. Wenn Sie einmal von normalen Lohn- und Gehalts- erhöhungen absehen. Können Sie da heute schon irgendwelche Umstände oder Ereignisse absehen, die im Laufe der nächsten 12 Monate zu einer Erhöhung oder Verminderung Ihres gesamten Haus- haltsnettoeinkommens führen werden?	nein	49	1	S14 S 13a	
	Ja, Erhöhung		2		
	Ja, Verminderung		3		
S 13a. Und welche Umstände oder Ereignisse sind das?	1.	50	51		
				
	2.	52	53		
				
S14. Nun einmal eine ganz andere Frage. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit und Jugend bis etwa zum 15. Lebensjahr verbracht? Ich meine da nicht den Ort, sondern die Gegend. Würden Sie dann sagen, diese Gegend war damals eher..... INT.: BITTE EINZELN VORLESEN UND JEWEILS DIE 1 ODER 2 KRINGELN	Sp. 54	städtisch	1	ländlich	2
	Sp. 55	katholisch	1	protestantisch	2
	Sp. 56	eine Gegend mit Neubauten	1	eine Gegend mit Altbauten	2
	Sp. 57	im Norden Deutschlands	1	im Süden Deutschlands	2
	Sp. 58	mit Ein- und Zweifamilienhäusern	1	mit Mehrfamilien- häusern	2
	Sp. 59	mit alteingesessener Bevölkerung	1	mit zugezogener Bevölkerung	2
	Sp. 60	waren Sie selbst da- mals alteingesessen	1	waren Sie selbst da- mals zugezogen	2

S 15. Und können Sie uns anhand dieser Liste diese Gegend einmal näher beschreiben?

INT.: BITTE LISTE 7 VORLEGEN

61/62

<u>Dorf</u> in rein ländlicher Umgebung	01
Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt	02
<u>Ländliche Kleinstadt</u> (bis 30.000 Einwohner) in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum	03
Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Stadttrand, Vorort, Außenbezirk	04
<u>Industrielle Kleinstadt</u> (bis 30.000 Einwohner) in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum	05
Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) Stadttrand, Vorort, Außenbezirk	06
<u>Stadt mittlerer Größe</u> (bis 100.000 Einwohner) mit wenig Industrie in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum	07
Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner) mit wenig Industrie Stadttrand, Vorort, Außenbezirk	08
<u>Stadt mittlerer Größe</u> (bis 100.000 Einwohner) mit viel Industrie in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum	09
Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner) mit viel Industrie Stadttrand, Vorort, Außenbezirk	10
<u>Großstadt</u> in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum	11
Großstadt zwischen Stadtmitte und Vorort	12
Großstadt Vorort mit Überwiegend städtischem Charakter	13
Großstadt Vorort mit Überwiegend ländlichem Charakter	14

S 16. Und wie ist es mit der Gegend, in der Sie heute wohnen? Ist das die gleiche Gegend, die Sie eben beschrieben haben, oder ist das eine andere?

gleiche Gegend

andere Gegend

Sp.	Code	Fi.
63	1	S 17
	2	S 16a

S 16a. Ist die Gegend in der Sie heute wohnen eher

INT.: BITTE EINZELN VORLESEN UND JEWELS DIE 1 ODER 2 KRINGELN

Sp. 64	städtisch	1	ländlich	2
Sp. 65	katholisch	1	protestantisch	2
Sp. 66	eine Gegend mit Neubauten	1	eine Gegend mit Altbauten	2
Sp. 67	im Norden Deutschlands	1	im Süden Deutschlands	2
Sp. 68	mit Ein- und Zweifamilienhäusern	1	mit Mehrfamilienhäusern	2
Sp. 69	mit alteingesessener Bevölkerung	1	mit zugezogener Bevölkerung	2
Sp. 70	sind sie selbst alteingesessen	1	sind sie selbst zugezogen	2

7/8

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
S 17. Welche Konfession haben Sie?	<div>evangelisch</div> <div>römisch katholisch</div> <div>andere</div> <div>keine</div>	71	<div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>4</div>	<div>S 17a</div> <div>S 17c</div>
S 17a. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? (INT.: LISTE 8 VORLEGEN)	<div>mehrmals in der Woche</div> <div>einmal in der Woche</div> <div>mindestens einmal im Monat</div> <div>mehrmals im Jahr</div> <div>einmal im Jahr</div> <div>seltener als einmal im Jahr</div> <div>nie</div>	72	<div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>4</div> <div>5</div> <div>6</div> <div>7</div>	
S 17b. Nehmen Sie, vom Kirchgang einmal abgesehen, am Kirchenleben teil? Ich lese Ihnen einmal einige Möglichkeiten vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie das tun oder nicht. INT.: BITTE EINZELN VORLESEN UND JEWEILS DIE 1 ODER 2 KRINGELN	<div>Zahle regelmäßig meine Kirchensteuer.</div> <div>Richte mein Leben an christlichen Grundsätzen aus.</div> <div>Spende gelegentlich für kirchliche Zwecke.</div> <div>Gehe zum Abendmahl bzw. Kommunion.</div> <div>Besuche Veranstaltungen der Kirche.</div> <div>Bin aktiv in der Gemeindearbeit.</div>	<div>ja</div> <div>nein</div> <div>Sp.73</div> <div>Sp.74</div> <div>Sp.75</div> <div>Sp.76</div> <div>Sp.77</div> <div>Sp.78</div>	<div>1</div> <div>2</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>1</div> <div>2</div>	
S 17c. Spielte in Ihrem Elternhaus die religiöse Erziehung eine sehr große Rolle, eine große Rolle, eine gewisse Rolle, keine Rolle, wurde sie eher abgelehnt oder wurde sie entschieden abgelehnt?	<div>sehr große Rolle</div> <div>große Rolle</div> <div>gewisse Rolle</div> <div>keine Rolle</div> <div>wurde eher abgelehnt</div> <div>wurde entschieden abgelehnt</div>	79	<div>1</div> <div>2</div> <div>3</div> <div>4</div> <div>5</div> <div>6</div>	<div>Sp.80 R</div> <div>Ende 7.Karte</div> <div>Anfang 8.Karte</div>
S 18. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?	<div>Nein</div> <div>Ja</div>	10	<div>1</div> <div>2</div>	<div>S 18a</div>

S 18a. Sagen Sie mir bitte noch, was alles in diesem Zusammenhang auf Sie zutrifft.
INT.: BITTE EINZELN VORLESEN UND JEWEILS DIE 1 ODER 2 KRINGELN

Zahle Gewerkschaftsbeiträge

	Ja	Nein
Sp. 11	1	2

Lese Gewerkschaftszeitungen und Mitteilungen

Sp. 12	1	2
--------	---	---

Nehme an Versammlungen und Schulungskursen der Gewerkschaften teil

Sp. 13	1	2
--------	---	---

Obe ein Amt in der Gewerkschaft aus

Sp. 14	1	2
--------	---	---

S 19. Wie weit ist es von Ihrer Wohnung bis zu Ihrem Arbeitsplatz? Ich meine, wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise für Ihren Weg zum Arbeitsplatz bzw. zur Ausbildungsstätte?

INT.: FALLS NACHFRAGE:

Für den einfachen Weg.

..... Minuten

mehr als 90 Minuten

brauche keinen Weg zurückzulegen

nicht berufstätig

15 / 16

91 S 19a

96

97

S20

S 19a. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie dabei vorwiegend?

PKW

Motorrad, Motorroller, Moped

Fahrrad, Mofa

Bundesbahn, S-Bahn

Straßenbahn, U-Bahn, Omnibus

Werksbus

zu Fuß

Sp.	Code	Fi.
17		

1

2

3

4

5

6

7

S 19b. Könnten Sie mit anderen Verkehrsmitteln genauso schnell und gut zum Arbeitsplatz kommen? Wenn ja, mit welchem?

Nein

ja, mit:

PKW

Motorrad, Motorroller, Moped

Fahrrad, Mofa

Bundesbahn, S-Bahn

Straßenbahn, U-Bahn, Omnibus

Werksbus

zu Fuß

18		
----	--	--

8

1

2

3

4

5

6

7

8

S20. Hier haben wir verschiedene Dinge aufgeführt,
die man so haben kann. Sagen Sie mir bitte,
was davon der Haushalt hat.

INT.: BITTE EINZELN VORLESEN

UND JEWEILS DIE 1 ODER 2 KRINGELN

	<u>ja</u>	<u>nein</u>
PKW bis 1300 ccm	Sp.19 1	2
PKW bis 1900 ccm	Sp.20 1	2
PKW über 1900 ccm	Sp.21 1	2
Telefon	Sp.22 1	2
TV schwarz/weiß	Sp.23 1	2
TV Farbe	Sp.24 1	2
Stereoanlage	Sp.25 1	2
Kassettenrecorder, Tonbandgerät	Sp.26 1	2
Geschirrspülmaschine	Sp.27 1	2
Tiefkühltruhe, Gefrierschrank	Sp.28 1	2
Grundstück(e)	Sp.29 1	2
Eigentumswohnung, Eigenheim	Sp.30 1	2
Pfandbriefe, Obligationen, Aktien	Sp.31 1	2
Prämiensparvertrag/Bausparvertrag	Sp.32 1	2
Lebensversicherung	Sp.33 1	2

INTERVIEWERFESTSTELLUNGEN:

S 21. Bitte beschreiben Sie anhand der vorgegebenen Kriterien Wohnungs-
umgebung und Haus des Befragten.

Wohngegend:

34 / 35

Dorf in rein ländlicher Gegend

01

Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder
Großstadt

02

Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum

03

Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
Stadtrand, Vorort, Außenbezirk

04

Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum

05

Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
Stadtrand, Vorort, Außenbezirk

06

Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit wenig Industrie
in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum

07

Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit wenig Industrie
Stadtrand, Vorort, Außenbezirk

08

Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit viel Industrie
in Stadtmitte, Nähe Zentrum

09

Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit viel Industrie
Stadtrand, Vorort, Außenbezirk

10

Großstadt
in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum

11

Großstadt
zwischen Stadtmitte und Vorort

12

Großstadt
Vorort mit überwiegend städtischem
Charakter

13

Großstadt
Vorort mit überwiegend ländlichem
Charakter

14

Sp. Code Fl.

S 22. Haus:

neueres Einfamilienhaus

36

1

älteres Einfamilienhaus

2

neueres Zweifamilienhaus

3

älteres Zweifamilienhaus

4

neueres Mehrfamilienhaus

5

älteres Mehrfamilienhaus

6

Hochhaus

7

Bauernhaus

8

Sonstige Häuser

9

S 23. Wie folgte der Befragte dem
Interview?

sehr interessiert

37

1

interessiert

2

gleichgültig

3

uninteressiert

4

mit Ungeduld, wollte abbrechen

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
S 24. Hatten Sie den Eindruck, daß der/die Befragte	dem Interview voll gewachsen war alles in allem zurecht kam bei einigen Fragen Schwierigkeiten hatte durchweg Schwierigkeiten hatte überfordert war	38	1 2 3 4 5	
S 25. Wie lange dauert das Interview? Minuten	39	40	
S 26. Das Interview fand statt:	mit einem Mann mit einer Frau	41	1 2	

Ortskennziffer:
(aus der Adressenliste
übertragen)

Sp.	42	43	44	45	46

47	48

Arbeitsort: _____
(in Druckschrift)

Interviewer-Nr:

051

49	50	51	52

Datum der Durch-
führung :

53	54	55	56

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bei der angegebenen Adresse bestätigt:

(Unterschrift des Interviewers)

WICHTIG!

INTERVIEWER:

NACH VERLASSEN DER WOHNUNG DES BEFRAGTEN VERSEHEN SIE DIE BEIDEN KUVERTS FÜR DIE FRAGEN 7 UND 20a MIT DER NUMMER DER ADRESSENLISTE UND HEFTEN SIE AN DEN FRAGEBOGEN AN (SIEHE LOCHUNG)!

SKALENBLATT 1 zu Frage 5

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

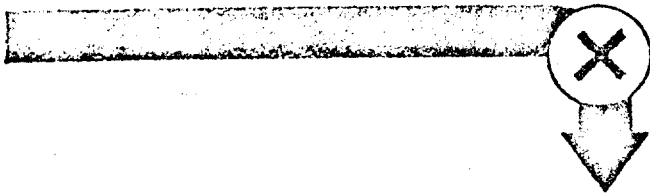
VÖLLIG UN-
WICHTIG

SEHR
WICHTIG

Frage 5

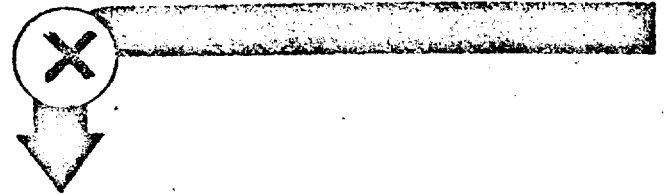
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
[Erststimme]

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
[Zweitstimme]

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

Kommunismus zu n. 7
rotes Kärtchenspiel zu Trage 7
A.

Egal was passiert, an Gemeinde-, Landtags- und Bundestagswahlen teilzunehmen ist so wichtig, daß es nicht zu entschuldigen ist, wenn jemand seine Stimme nicht abgibt.

B.

Schwerwiegende private Gründe können es entschuldigen, wenn man an einer Wahl mal nicht teilnimmt.

C.

Es kann schon mal passieren, daß man an Gemeinde- oder Landtagswahlen nicht teilnimmt, aber bei Bundestagswahlen sollte man seine Stimme immer abgeben.

D.

Man muß an einer Wahl nur teilnehmen, wenn die eigene Meinung auch wirklich von einer Partei vertreten wird.

E.

Seine Stimme abzugeben ist nicht so wichtig, wenn die Partei, die man wählen würde, ohnehin gewinnen wird.

F.

Es ist nicht so wichtig zur Wahl zu gehen, ganz gleich ob es sich um Gemeinde-, Landtags- oder Bundestagswahlen handelt.

G.

Es ist besser sich an politischen Wahlen überhaupt nicht zu beteiligen.

Projekt-Nr.: 43 029

SKALENBLATT 2 zu Frage 7, 18 und 35

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

STIMME OBER-
HAUPT NICHT
ZU

STIMME
VÖLLIG ZU

Frage 7, 18, 35

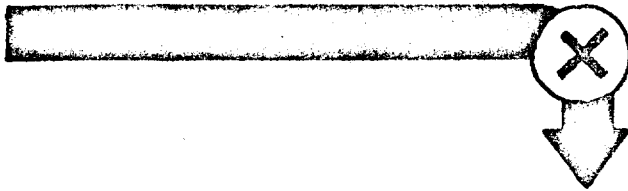
43 029

LISTE 1 zu Frage 16a und 17a

1 bis 50 DM
51 bis 100 DM
101 bis 150 DM
151 bis 200 DM
201 bis 250 DM
251 bis 300 DM
über 300 DM

Stimmzettel

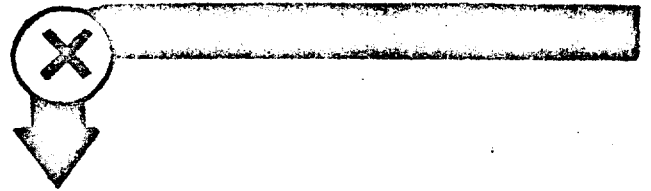
Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



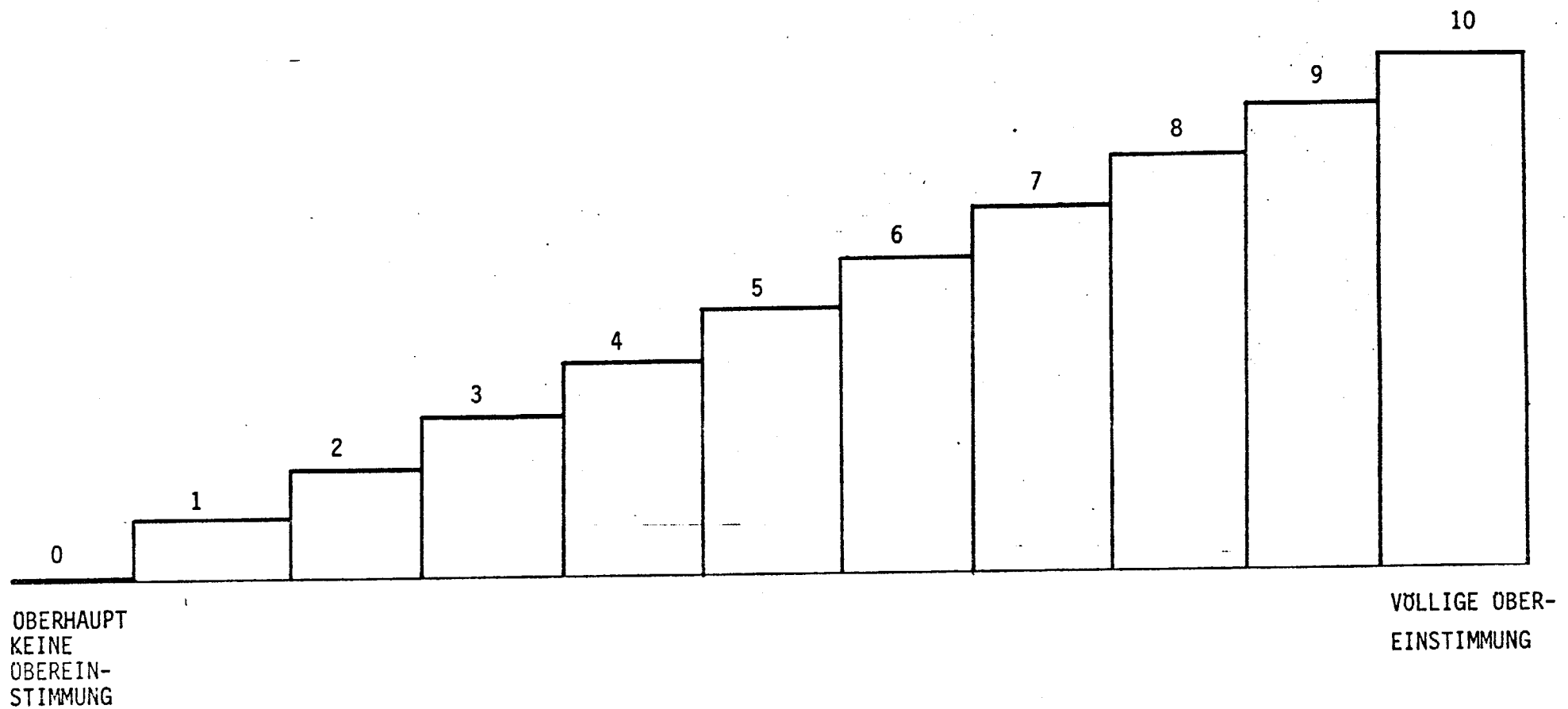
hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

SKALENBLATT 3 zu Frage 22 und 23

Grad der Obereinstimmung



Frage 22 und 23

- A Von kleinen Schönheitsfehlern abgesehen ist unsere Bundesrepublik, so wie sie heute ist, in Ordnung, so daß nicht viel geändert werden muß.
- B Gewisse Reformen müssen in unserer Bundesrepublik sein, aber die Bundesregierung übertreibt das.
- C Gewisse Reformen müssen in unserer Bundesrepublik sein, die Bundesregierung geht dabei nur zu langsam vor.
- D Alles in allem ist in unserer Bundesrepublik soviel faul, daß vieles grundlegend geändert werden muß.
- E Gewisse Reformen müssen in unserer Bundesrepublik sein, aber sie dürfen das Bewährte nicht in Frage stellen.

43 029

LISTE 2 zu Frage 26

EGON B A H R

WILLY B R A N D T

ERHARD E P P L E R

GEORG L E B E R

WOLFGANG R O T H

HELMUT S C H M I D T

JOCHEN V O G E L

HERBERT W E H N E R

sehr gerne

gerne

nicht so gerne

gar nicht

43 029

LISTE 3 zu Frage 27 und 27a

RAINER BARZEL

KURT BIEDENKOPF

KARL CARSTENS

HANS KATZER

HELMUT KOHL

GERHARD SCHRÖDER

GERHARD STOLTENBERG

FRANZ-JOSEF STRAUSS

sehr gerne

gerne

nicht so gerne

gar nicht

43 029

LISTE 4 zu Frage 28

RALF DAHRENDORF

JOSEF ERTL

HANS FRIDERICH S

HANS-DIETRICH GENSCHER

WERNER MAYHOFER

WOLFGANG MISCHNICK

WALTER SCHEEL

WILLI WEYER

sehr gerne
gerne
nicht so gerne
gar nicht

Frage 29

43 029

LISTE 5 zu Frage 29

S P D

C D U

C S U

F D P

KANZLER

REGIERUNG

OPPOSITION

BUNDESTAG

GERICHTE

BEHÖRDEN

POLIZEI

LANDESREGIERUNG

Frage III a, VI

43 029

LISTE 6 zu Frage IIIa und VI

- Volksschule
- mittlere Reife
- Fachschule ohne Abschluß
- Fachschule mit Abschluß
- Abitur
- Studium an Fachhochschule oder Hochschule ohne Examen
- Abgeschlossenes Studium an Fachhochschule oder Hochschule
- Lehre ohne Abschluß
- Lehre mit Abschluß
- Prüfung für die Beamtenlaufbahn
- Meisterprüfung
- Lehrgänge
berufliche Fortbildungskurse
- Umschulungskurse

43 029

LISTE 7 zu Frage IV und VII

Berufstätigkeit:

- ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten)
- halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)
- zur Zeit arbeitslos
- in Berufsausbildung
- Rentner, Pensionär
- Hausfrau
- Schulausbildung, Hochschule, Militärpflichtdienst
- nur nebenberufliche Tätigkeit

43 029

LISTE 8 zu Frage IVb, VIIIf und VIII

Arbeiter

Arbeiter (mit Gesellenbrief)

Angestellte

leitende Angestellte

Beamte (bis gehobener Dienst)

Beamte (ab höherer Dienst)

Selbständige

freie Berufe

Landwirte

43 029

LISTE 9 zu Frage V und X

- A. Bis unter 600 DM
- B. 600 bis unter 800 DM
- C. 800 bis unter 1.000 DM
- D. 1.000 bis unter 1.200 DM
- E. 1.200 bis unter 1.400 DM
- F. 1.400 bis unter 1.600 DM
- G. 1.600 bis unter 1.800 DM
- H. 1.800 bis unter 2.000 DM
- I. 2.000 DM und mehr

43 029LISTE 10 zu Frage XIII

- A. Bis unter 600 DM
- B. 600 bis unter 800 DM
- C. 800 bis unter 1.000 DM
- D. 1.000 bis unter 1.200 DM
- E. 1.200 bis unter 1.400 DM
- F. 1.400 bis unter 1.600 DM
- G. 1.600 bis unter 1.800 DM
- H. 1.800 bis unter 2.000 DM
- I. 2.000 bis unter 2.500 DM
- K. 2.500 bis unter 3.000 DM
- L. 3.000 bis unter 3.500 DM
- M. 3.500 DM und mehr

43 029

LISTE 11 zu Frage XVI

- Dorf in rein ländlicher Umgebung
- Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt
- Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
 - in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
 - Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
 - in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
 - Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit wenig Industrie
 - in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
 - Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit viel Industrie
 - in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
 - Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Großstadt
 - in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
 - zwischen Stadtmitte und Vorort
 - Vorort mit überwiegend städtischem Charakter
 - Vorort mit überwiegend ländlichem Charakter

43 029

LISTE 12 zu Frage XVIIIa

Mehrmals in der Woche

Einmal in der Woche

Mindestens einmal im Monat

Mehrmals im Jahr

Einmal im Jahr

Seltener als einmal im Jahr

Nie